

zöfische Armee in Rußland 1812 hatte viele,
 viele tausend so verstümmelte Unglückliche, die
 es alle durchs Bivouacfeuer geworden waren,
 dem sie sich unvorsichtiger Weise genähert hat-
 ten, die erstarrten Gliedmaßen zu wärmen;
 eine ungeheurere Menge starb, als sie Preußens
 Grenze betreten hatte und sich nach der ausge-
 standenen Kälte in den warmen Stuben erholen
 wollte. Schlagfluß oder katarhalisches Nerven-
 fieber war davon die gewöhnlichste Folge. Wenn
 der einzelne, übrigens gesunde Reisende auch
 nicht ein solches Nervenfieber zu fürchten hat,
 so kann er, überläßt er sich dem unvorsichtigen,
 kaum einen Augenblick wohlthueden Genuße
 der übertriebenen Wärme, desto weniger vor
 einem Schlagflusse oder im besten Falle vor
 einem recht heftigen Katarrh sicher seyn; des
 Verlustes der Gesundheit an einem einzelnen
 Gliede nicht zu gedenken. Die Kälte mindert
 den Umfang aller Theile, sie drängt die Säfte
 nach innen zurück, sie scheint sogar betäubend
 auf die Lebenskraft zu wirken. In jedem Be-
 trachte sehen wir, daß es nur eines ungemein